

Die "Declaration of Independence" in Europa (1776–1815)

von Thomas Froeschl

Der in Philadelphia seit 1775 tagende Zweite Kontinentalkongress veröffentlichte am 4. Juli 1776 den Beschluss, dass sich 13 nordamerikanische Kolonien von dem englischen Mutterland trennen würden: Die Declaration of Independence. Der (heute weltberühmte) Gründungsakt der USA hatte nicht nur den Zweck, die europäischen Höfe und Staaten über diese Entscheidung zu informieren, sondern sie auch davon zu überzeugen, dass sich die Amerikaner gegen eine ungerechte Herrschaft zur Wehr setzten, keine Rebellen wären und daher auf europäische Unterstützung zählten. Das Dokument wurde nach Europa geschickt, übersetzt und der europäischen Öffentlichkeit zur Kenntnis gebracht. Frankreich erkannte den neuen Staat 1778 an und schloss mit ihm ein Militärbündnis. Nachdem auch Großbritannien im Friedensvertrag von 1783 den früheren Kolonien ihre Unabhängigkeit zugestehen musste, war der Hauptzweck der Erklärung erreicht. In der Zeit der Französischen Revolution und der folgenden Revolutionskriege ging das Interesse der Politik und der Medien in Europa an diesem Dokument merklich zurück, während seine Bedeutung in den USA als zentraler Bezugspunkt der amerikanischen Revolution erst nach 1815 erkannt wurde.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Die Entstehung des Dokuments und seine Adressaten, 1776–1783
2. Die drei Argumentationsebenen der Declaration of Independence
3. Die Rezeption in England, Frankreich und Spanien
4. Die Rezeption im Heiligen Römischen Reich, in Polen und Russland
5. Die Friedensverträge von 1783 in Versailles und Paris
6. Die Unabhängigkeitserklärung in Europa, 1783–1815
7. Epilog
8. Anhang
 1. Quellen
 2. Literatur
 3. Anmerkungen

Indices

Zitierempfehlung

Die Entstehung des Dokuments und seine Adressaten, 1776–1783

Nach mehr als einem Jahr Krieg mit England und trotz des Scheiterns aller Vermittlungsbemühungen war die Entscheidung des amerikanischen Kontinentalkongresses in Philadelphia, die Trennung vom Mutterland zu vollziehen, keineswegs einfach. Im Vorfeld der endgültigen Abstimmung über die Unabhängigkeit wurden die Argumente für und gegen diesen folgenschweren Schritt sorgfältig erwogen. Doch bei allen Überlegungen stand der Adressat einer möglichen Erklärung für den eigenen Weg fest: Die Höfe, die Regierungen und die politische Öffentlichkeit des außerbritischen Europa sollten direkt angesprochen und von der Richtigkeit und Legitimität des amerikanischen Vorgehens überzeugt werden. Die internationale Dimension, die der zunächst innerbritische Konflikt damit erhalten würde, war den Amerikanern von Anfang an bewusst; deshalb erscheint es gerechtfertigt, die am 4. Juli 1776 verabschiedete Erklärung der Unabhängigkeit¹ auch, vielleicht in erster Linie, als europäisches Dokument zu sehen.

▲ 1

Die Entscheidung, über drei am 7. Juni eingebrachte Resolutionen zu diskutieren, gab den Ausschlag zur Debatte im Kongress: Der wichtigste Antrag betraf die Unabhängigkeit ("That these United Colonies are, and of right ought to be free and independent States; that they are absolved, from all Allegiance to the British Crown; and that all political connection between them and the State of Great Britain, is and ought to be totally dissolved");² ein zweiter Antrag den Abschluss von Bündnissen und Verträgen mit europäischen Mächten und ein dritter den Auftrag, eine föderative

Verfassung zu erarbeiten. In den einzelnen Delegationen der Kolonien begann daraufhin eine Phase intensiver Diskussion. Die Unterredungen der Repräsentanten Virginias im Juni 1776 hielt Thomas Jefferson (1743–1826) (→ Medien Link #ab) in seinen Aufzeichnungen fest. Bereits im Mai hatte Virginia seine Delegierten im Kongress instruiert, für eine mögliche Souveränität der Staaten zu stimmen. Denn nur nach erklärter Unabhängigkeit würden die europäischen Mächte mit den Amerikanern überhaupt sprechen und amerikanische Gesandte empfangen. Das Ziel der Kolonien müsse es sein, mit Frankreich und Spanien zu einem Bündnisvertrag zu kommen, zumal es im Eigeninteresse dieser Mächte liege, damit den britischen Gegner zu schwächen. Ein französisches Abkommen würde auch in der Karibik die Macht der Bourbonen gegen England in Stellung bringen, und Frankreich könnte auf dieser Grundlage nach Deutschland marschieren und verhindern, dass deutsche Fürsten noch mehr Soldaten für die britische Armee nach Amerika schickten.³ Alle diese Überlegungen zeigen, wie sehr der Blick nach Europa gerichtet war, noch bevor die Entscheidung für die Unabhängigkeit fiel.⁴

▲ 2

Im Kontinentalkongress vertraten die Gegner der Unabhängigkeit die Position, dass der Zeitpunkt dafür zu früh wäre, denn bevor man die formellen Bande nach England durchschneiden könnte, müsste man sich der Hilfe einer auswärtigen Macht sicher sein (gemeint war Frankreich).⁵ Die Befürworter wiederholten dagegen schon früher vorgebrachte Argumente, wonach die europäischen Höfe und Regierungen erst nach erklärter Unabhängigkeit mit den Amerikanern auf Augenhöhe verhandeln und Verträge schließen würden.⁶ Nach zweitägiger Debatte beschloss die Mehrheit der Delegierten am 2. Juli 1776 die Trennung von Großbritannien.⁷ Nun richtete sich das Hauptaugenmerk auf die endgültige Formulierung des Dokuments, in dem diese Entscheidung festgehalten, begründet und der Welt verkündet werden sollte.

▲ 3

Die drei Argumentationsebenen der *Declaration of Independence*

Die Erklärung vom 4. Juli 1776 war der konsequente letzte Schritt eines längeren Prozesses.⁸ In ihrer Präambel (die erste Argumentationsebene) werden die Gründe für die Unabhängigkeit erläutert, wobei auf die Prinzipien des Naturrechts und der Aufklärung verwiesen wird. Dies sind die Passagen, die dauerhaft gültig blieben und den Kern der heutigen Relevanz des Dokuments ausmachen. Im Vorwort postulierte man die Gleichheit aller Menschen ("all men are created equal"),⁹ unterstrich das grundlegende, wiewohl sorgfältig zu begründende Recht eines Volkes auf Unabhängigkeit bzw. zur Änderung von Regierungssystem oder Staatsform ("the right of the people to alter or abolish it"), verband dies mit dem Hinweis auf die nötige Zustimmung der Regierten ("consent of the governed") und erklärte überdies, dass zu den unveräußerlichen Rechten der Menschen auch Leben, Freiheit und das Streben nach Glück gehörten ("life, liberty & the pursuit of happiness").

▲ 4

Auf einer zweiten Ebene – zugleich der umfangreichste Teil der Erklärung – findet sich ein Katalog mit Anklagepunkten gegen König Georg III. (1738–1820) (→ Medien Link #ac).¹⁰ Daraus wurde ein Widerstandsrecht gegen ungerechte Herrschaft abgeleitet, das – an Europa gerichtet – darauf zielte, die Kolonisten nicht als Rebellen darzustellen, sondern als Kämpfer für Freiheit und Gerechtigkeit zu legitimieren. Diese Argumentationslinie sollte die europäischen Mächte veranlassen, sich guten Gewissens der Sache der Amerikaner anzunehmen und sie möglichst militärisch und finanziell, zumindest aber politisch zu unterstützen. Im abschließenden Teil der Erklärung – die dritte Ebene – wird die völkerrechtliche Unabhängigkeit der Kolonien verkündet. Dabei werden auch die üblichen Befugnisse einer souveränen Nation in Anspruch genommen – wie das Recht, Krieg zu führen oder Bündnisse zu schließen. Ein neuer Staat wollte in die (europäische) Familie der Nationen aufgenommen werden und musste nun um seine Anerkennung werben.

▲ 5

Die Rezeption in England, Frankreich und Spanien

Über die Nachricht vom Beschluss der Unabhängigkeitserklärung (→ Medien Link #ad)¹¹ berichteten die Londoner Zeitungen im Lauf des Sommers 1776 – erstmals am 7. August in der *London Evening Post*, die am 17. August den gesamten Text veröffentlichte.¹² Insgesamt zeigten die Blätter der englischen Hauptstadt zunächst ein vergleichsweise geringes Interesse an der Nachricht aus Amerika. Eine offizielle Reaktion der britischen Regierung blieb aus, auch wenn Premierminister Frederick Lord North (1732–1792) (→ Medien Link #ae) eine Zurückweisung der *Declaration* in Auftrag gab, von der schließlich 500 Exemplare in die USA geschickt wurden. John Lind (1737–1781) (→ Medien Link #af) verfasste die *Answer to the Declaration of the American Congress*, begleitet von einem *Short Review of the Declaration*, gemeinsam mit Jeremy Bentham (1748–1832) (→ Medien Link #ag).¹³ Die Amerikaner werden darin als Rebellen betrachtet und die Unabhängigkeit der USA abgelehnt. Auch wiesen die beiden Autoren auf den Widerspruch zwischen dem in der Erklärung verkündeten Grundsatz der Gleichheit aller Menschen und dem Fortbestand der Sklaverei hin.¹⁴

▲ 6

Dass sich der Krieg in Amerika aufgrund der Unabhängigkeitserklärung zu einem globalen Kräfte messen zwischen Großbritannien und seinen europäischen Gegnern auswachsen könnte, war einer Reihe britischer Beobachter sofort klar. Spätestens mit der französisch-amerikanischen Allianz vom Februar 1778 weitete sich der Konflikt aus und wurde auch in der Karibik, in Asien und Afrika ausgetragen. So beurteilte Charles Pratt, Earl of Camden (1714–1794) (→ Medien Link #ah), von 1766–1770 Lord Chancellor von Großbritannien und ein Kritiker der damaligen Regierungspolitik gegenüber den amerikanischen Kolonien, die Nachricht aus Philadelphia im Kontext der neu entstandenen internationalen Dimension. Schon am 23. August 1776 fragte er:

▲ 7

How can anyone now propose a medium between the two extremes: unconditional submission and independence? I dread the firmness of the Congress equally with the pride of England, & see no issue out of this desperate war if it was only waged between the two countries. But if France & Spain take part, ... , the very existence of England is put to the hazard, & we are forced to unite upon the principle of self-preservation.¹⁵

Der schottische Nationalökonom Adam Smith (1723–1790) (→ Medien Link #ai) reagierte auf die amerikanische Unabhängigkeit in bemerkenswerter Weise, indem er zwar auch den (vom Earl of Camden angesprochenen) *pride of England* berücksichtigte, aber dennoch als vernünftigste Lösung empfahl, die Kolonien ohne weitere Kriegsführung aufzugeben. In seinem Buch *Wealth of Nations* von 1776 schrieb er: "To propose that Great Britain should voluntarily give up all authority over her colonies ... never will be adopted. ... No nation ever voluntarily gave up the dominion of any province"¹⁶ – und doch, so behauptete er in der Schlusspassage des Werkes, wäre gerade der freiwillige Rückzug der beste Weg. Zugleich attackierte er das britische Empire-Projekt (→ Medien Link #aj) und entlarvte es als Phantasievorstellung:

▲ 8

The rulers of Great Britain have ... amused the people with the imagination that they possessed a great empire on the west side of the Atlantic. This empire, however, has hitherto existed in imagination only ... If any of the provinces of the British Empire cannot be made to contribute towards the support of the whole empire, it is surely time that Great Britain should free herself from the expence of defending those provinces ... and ... to accommodate her future views and designs to the real mediocrity of her circumstances.¹⁷

Bemerkenswert bleibt, dass in England auch nach der Erklärung der Unabhängigkeit und sogar nach Abschluss des französisch-amerikanischen Bündnisses Hoffnungen gehegt wurden, es könne nach dem Krieg zu neuen Formen der Kooperation mit den früheren Kolonien kommen – man dachte an eine "fœderal union", eine "friendly league", oder eine "federal Alliance".¹⁸ Es gab aber auch früh die Befürchtung, dass jenseits des Atlantiks in naher Zukunft ein mächtiger Rivale heranwachsen würde, der Großbritanniens Unabhängigkeit seinerseits gefährden könnte.¹⁹

▲ 9

Die *Declaration of Independence* der Amerikaner war in erster Linie an Frankreich gerichtet, um vom wichtigsten Gegner Großbritanniens Unterstützung zu erhalten. Doch Versailles musste abwägen und Prioritäten setzen. Erst der amerikanische Sieg über die Briten 1777 in Saratoga (→ Medien Link #ak) ebnete im folgenden Jahr den Weg für die französische Anerkennung und erleichterte den Abschluss des Bündnisvertrages. Frankreich ging zwar ein beträchtliches Risiko ein, doch standen klar formulierte Überlegungen Ludwigs XVI. (1754–1793) (→ Medien Link #al) und seines Außenministers Charles Gravier, Comte de Vergennes (1717–1787) (→ Medien Link #am), hinter diesem Engagement;²⁰ beide strebten an, Frankreichs Rolle als Mittelpunkt und Gravitationszentrum europäischer Politik nach dem Ende der Auseinandersetzungen neu zu definieren.

▲ 10

Seit Beginn des Krieges in Nordamerika berichtete man in Frankreich intensiv über die dortigen Vorgänge, und am 30. August 1776 erschien in den Niederlanden anonym die erste französische Übersetzung der *Declaration* in der *Gazette de Leyde*.²¹ Weitere Übersetzungen ins Französische folgten 1776 und 1777 in den *Affaires de l'Angleterre et de l'Amérique*.²² Wichtiger als die Unabhängigkeitserklärung wurden jedoch die Verfassungen und Grundrechtskataloge der amerikanischen Einzelstaaten (z.B. *Virginia Bill of Rights*), die zwischen 1777 und 1786 im Zentrum der Aufmerksamkeit standen.²³ Louis Alexandre de La Rochefoucauld d'Enville (1743–1792) (→ Medien Link #an) veröffentlichte 1783 eine Sammlung amerikanischer Gründungsdokumente unter dem Titel *Constitutions des Treize États-Unis de l'Amérique*, die erstmals eine Übersetzung aller Einzelstaatsverfassungen der USA enthielt und später zur Hauptquelle für Amerikabezüge in den Debatten der französischen Nationalversammlung werden sollte; diese Übersetzungen wurden zwischen 1784 und 1786 in die *Encyclopédie méthodique* übernommen.²⁴

▲ 11

Das französische Interesse an den Entwicklungen in der neuen Republik jenseits des Atlantiks war bis zum Beginn der Revolution 1789 beträchtlich, ging danach aber merklich zurück. Dagegen überrascht es, dass in Spanien keine zeitgenössische Übersetzung der Unabhängigkeitserklärung erschienen ist, obwohl das Land 1779 an der Seite Frankreichs in den Krieg eintrat und die Amerikaner finanziell und militärisch unterstützte. Pedro Pablo Abarca de Bolea, der Conde de Aranda (1719–1798) (→ Medien Link #ao), einer der wichtigsten Reformer der spanischen Aufklärung, war von 1773 bis 1787 Botschafter in Paris, zeitgleich mit Benjamin Franklins (1706–1790) (→ Medien Link #ap) und Thomas Jeffersons (1743–1826) Aufenthalt, und doch findet sich in seiner Korrespondenz keinerlei Hinweis auf die *Declaration*.²⁵ Vielleicht ist dies ein Indiz dafür, dass Spanien in erster Linie gegen England und nicht an der Seite der USA stand.

▲ 12

Die Rezeption im Heiligen Römischen Reich, in Polen und Russland

In den deutschen Periodika wurde über die Ereignisse in Amerika mehrfach und ausführlich berichtet, sowohl mit Sympathie für die amerikanische Sache – etwa in der *Deutschen Chronik* des Christian Friedrich Daniel Schubart (1739–1791) (→ Medien Link #aq) – oder mehrheitlich den britischen Standpunkt unterstützend – wie im *Teutschen Merkur* von Christoph Martin Wieland (1733–1813) (→ Medien Link #ar). Dort erschienen von 1775 bis 1777 Berichte über Amerika,²⁶ aber keine Besprechung der *Declaration*. Allerdings heißt es in einem Beitrag vom November 1775 über die vom Kontinentalkongress im Juli verabschiedete Resolution zu den Gründen, warum man zu den Waffen greifen musste: "Wenn man die Amerikaner nicht entschuldigen kann, daß sie sich wider ihren Mutter-Staat aufgelehnt haben: so muß man doch auch gestehen, daß sie ihren Widerstand mit den scheinbarsten Beweggründen und mit solchen Ausflüchten zu beschönigen wissen, die gar leicht Alles auf ihre Seite bringen könnten."²⁷ Auch im Kurfürstentum Hannover, das mit Großbritannien in Personalunion verbunden war, schrieb der Göttinger Universitätsgelehrte Georg Christoph Lichtenberg (1742–1799) (→ Medien Link #as) zwar vergleichsweise viel über die Ereignisse in Amerika und stand dabei klar auf der Seite Englands, aber zur *Declaration* vermerkte er nichts. In Göttingen erschien 1777 eine Übersetzung der Unabhängigkeitserklärung von Matthias Christian Sprengel (1764–1803) (→ Medien Link #at) nach einer französischen Vorlage im *Mercure Historique et Politique* vom Oktober 1776. Sprengel vertrat ebenfalls die britische Position. Im Kommentar zur Übersetzung der Anklagepunkte gegen Georg III. erläuterte er, dass die Anschuldigungen unbegründet

und nicht bewiesen seien und meinte (fälschlicherweise), die Anklagepunkte seien Thomas Paines *Common Sense* entnommen worden. Zur Widerlegung der Vorwürfe verwies er auf John Lind und dessen schon genannte *Answer to the Declaration of Congress*.²⁸

▲ 13

Die Entscheidung vom 4. Juli 1776 erreichte Österreich am 17. August über das *Wienerische Diarium*: "Wir haben Nachricht aus Amerika, welche melden, daß der Generalkongreß ... sich endlich mit einer kleinen Mehrheit von Stimmen für die Unabhängigkeit erklärt habe"²⁹ (tatsächlich war es eine große Mehrheit). Am 31. August veröffentlichte das *Diarium* zunächst die Schlusspassagen des Dokuments,³⁰ und am 11. September folgte die Präambel (mit dem Satz "Wir halten an und für sich selbst diese Wahrheiten genugsam bewiesen, daß alle Menschen gleich erschaffen sind, daß sie von dem Schöpfer mit gewissen, ihnen nicht zu nehmenden Rechten begabt worden, unter welchen das Leben, die Freyheit und das Recht, ihr Glück zu befördern, befindlich ist");³¹ beide Teile der Übersetzung hat man vermutlich in Wien angefertigt.³² Die Anklagen gegen den englischen König wurden nicht veröffentlicht – vermutlich aus Gründen der Zensur oder Selbstzensur. Nur eine Woche später als in Wien vermeldete die *Gazeta Warszawska* am 24. August 1776 in Polen erstmals die Unabhängigkeit der USA, wobei die Zeitung nur eine kurze Zusammenfassung der Erklärung abdruckte. Die Präambel blieb unerwähnt und somit auch der Satz von der Gleichheit aller Menschen – es hat übrigens weder im 18. noch im 19. Jahrhundert eine Übersetzung der gesamten *Declaration* ins Polnische gegeben.³³

▲ 14

In Basel erschien im Oktober 1776 die erste in Europa angefertigte, vollständige deutsche Übersetzung (aus dem Französischen) von Isaak Iselin (1728–1782) (→ Medien Link #au).³⁴ Am 14. Februar 1777 sandten die amerikanischen Diplomaten aus Paris je eine Kopie der *Declaration* an den preußischen Hof; im Begleitschreiben warben sie um die Freundschaft Friedrichs II. (1712–1786) (→ Medien Link #av) und ersuchten um den Abschluss eines Handelsvertrags. Der König bewahrte strikte Neutralität und war doch bemüht, seine Antwort auf die Bitten der Amerikaner vage zu halten. Dies geschah aus dem Kalkül heraus, mögliche Handelsvorteile für Preußen in Nordamerika nicht zu verlieren, sollten die Amerikaner den Krieg gewinnen.³⁵ Es gab daher noch keine Anerkennung (die erfolgte erst 1783), aber auch keine eindeutige Zurückweisung.

▲ 15

Nach Sankt Petersburg gelangte die erste Information über die Unabhängigkeit der USA von London aus; der russische *chargé d'affaires* in der britischen Hauptstadt berichtete am 13. August 1776 an den ersten Minister Nikita Iwanowitsch Graf Panin (1718–1783) (→ Medien Link #aw), die *Declaration* enthalte die bereits bekannten Beschwerden der Kolonien gegenüber England. Im Bericht wies man nicht auf die Präambel hin, dafür aber auf den Mut der Kolonisten angesichts der britischen Macht. Der Zarenhof wurde aus London kontinuierlich über die neuesten Entwicklungen in Amerika informiert, und in russischen Zeitungen berichtete man über die Ereignisse. Auch die Unabhängigkeitserklärung fand Erwähnung, der Text der *Declaration* jedoch wurde damals nicht publiziert.³⁶

▲ 16

Die Friedensverträge von 1783 in Versailles und Paris

Nach der kriegsentscheidenden Schlacht von Yorktown im Oktober 1781 war London bereit, sich dem Unausweichlichen zu fügen, und im Herbst 1783 konnte der Friedensvertrag unterzeichnet werden. Bis heute bildet er das völkerrechtliche Fundament der amerikanischen Republik. Das britisch-amerikanische Abkommen ist jedoch nur ein Teil des umfangreichen Vertragswerks, das den global geführten Krieg beendete. Insgesamt besteht es aus vier Friedensverträgen,³⁷ die von Großbritannien geschlossen wurden: mit Frankreich, mit Spanien, mit den Niederlanden und mit den amerikanischen Kolonien. Drei dieser Abkommen wurden am 3. September 1783 unterschrieben.³⁸ Die Verträge Großbritanniens mit Frankreich und Spanien waren als Fundament einer neuen politischen Ordnung in Europa gedacht, weshalb man in beiden Dokumenten die Mediationsbemühungen Josephs II. (1741–1790) (→ Medien Link #ax) und Katharinas II. (1729–1796) (→ Medien Link #ay) zur Beendigung des Krieges besonders hervorhob. Beide Friedensverträge wurden in Versailles vor den Augen der diplomatischen Öffentlichkeit Europas unterzeichnet. Der

Friedensschluss zwischen der nordamerikanischen Republik und der britischen Monarchie (→ Medien Link #az) fand dagegen zwar ebenfalls am 3. September, aber ohne Publikum in Paris am frühen Morgen statt. Der globale Kontext des britisch-amerikanischen Friedens ist heute weitgehend vergessen. Er galt damals als bilateraler Vertrag, ohne Nennung der französisch-amerikanischen Allianz im Krieg, und die Vereinigten Staaten kamen auch in keinem der beiden zentralen Friedensverträge zwischen Großbritannien und Frankreich bzw. Spanien vor.

▲ 17

Die Unabhängigkeitserklärung in Europa, 1783–1815

Nach dem Frieden von 1783 verringerte sich das europäische Interesse an der *Declaration* beträchtlich – zwar blieb die Aufmerksamkeit für die innere Entwicklung des nordamerikanischen Freistaates bestehen, konzentrierte sich jedoch auf die Entstehung und Ratifikation der Verfassung von 1787. Die Unabhängigkeitserklärung war zu einem historischen Dokument geworden, das abgesehen von wenigen Ausnahmen nun nicht mehr übersetzt wurde. Als in Berlin 1794 die von David Ramsay (1749–1815) (→ Medien Link #b0) in Philadelphia publizierte *History of the American Revolution* in der Übersetzung von Georg Forster (1729–1798) (→ Medien Link #b1) und Günther Carl Friedrich Seidel (1764–1800) (→ Medien Link #b2) erschien, lag damit die erste Gesamtdarstellung der Revolution in Amerika in deutscher Sprache vor. Auch die Unabhängigkeitserklärung – nun ebenfalls zur Gänze ins Deutsche übertragen – war darin enthalten. Da sie in dieser vierbändigen *Geschichte der Amerikanischen Revolution aus den Acten des Congresses der Vereinigten Staaten* jedoch geradezu begraben war, wurde sie kaum rezipiert.³⁹ Eine Darstellung des Unabhängigkeitskrieges aus europäischer Feder legte 1809 der piemontesische Politiker und Historiker Carlo Botta (1766–1837) (→ Medien Link #b3) vor. Seine *Storia della guerra d'indipendenza degli Stati Uniti d'America* publizierte er in Paris; eine französische Darstellung wurde 1812/1813 veröffentlicht, und eine englische folgte 1820/1821. Auch bei Botta findet sich eine Übersetzung der *Declaration of Independence*, doch nur deren erster und dritter Teil; der mittlere Abschnitt mit den Anklagepunkten gegen den englischen König wird nur zusammengefasst.⁴⁰ Der Grund dafür war wohl weniger eine Rücksicht auf Georg III. als vielmehr die nun fehlende Relevanz des umfangreichen Anklagekatalogs.⁴¹

▲ 18

Epilog

Während das europäische Interesse an der Unabhängigkeitserklärung seit der endgültigen Wiederherstellung des Friedens nach den napoleonischen Kriegen immer stärker zurück ging, setzte in den USA der gerade umgekehrte Prozess ein: Erst nach dem im Frieden von Gent 1814 beendeten zweiten Krieg zwischen den Vereinigten Staaten und Großbritannien begann die *Declaration*, in der die Prinzipien der Amerikanischen Revolution niedergelegt waren, in der politischen Rhetorik sowie in der Kunst der USA eine zunehmend wichtigere Rolle zu spielen. 1817 beauftragte der amerikanische Kongress den Maler John Trumbull (1756–1843) (→ Medien Link #b4), vier große Historien Gemälde für das Kapitol der Hauptstadt Washington anzufertigen, und eines davon war der Unterzeichnung der Unabhängigkeitserklärung gewidmet (→ Medien Link #b5). Die Bilder wurden im November 1826 in der Rotunde des Kapitols aufgehängt.⁴² Noch bedeutsamer für die weitere Wirkung des Gründungsdokuments in Amerika war die Rede von John Quincy Adams (1767–1848) (→ Medien Link #b6) am 4. Juli 1821 in der Hauptstadt. Der damalige Außenminister und Sohn des zweiten Präsidenten wies eindringlich auf die bleibende Bedeutung der *Declaration* hin: "The interest, which in this paper has survived the occasion upon which it was issued ... is in the principles which it proclaims. ... It announced in practical form to the world the transcendent truth of the unalienable sovereignty of the people."⁴³ Heute wird die Unabhängigkeitserklärung (→ Medien Link #b7) zusammen mit der Verfassung (→ Medien Link #b8) und *Bill of Rights* (→ Medien Link #b9) in den *National Archives* in Washington aufbewahrt. Nur für diesen Zweck errichtete man 1935 eine halbkreisförmige Rotunde (→ Medien Link #ba), wohin die Dokumente jedoch erst im Dezember 1952 feierlich aus der *Library of Congress* überführt wurden. Dieser einem Sakralraum ähnelnde Ort verdeutlicht das republikanische und demokratische Selbstverständnis der USA und lässt sich in Symbolik wie Bedeutung durchaus mit den Erinnerungsräumen europäischer Monarchien und den dort aufbewahrten Herrschaftsinsignien (Krone, Zepter, Reichsapfel, Kronjuwelen) vergleichen.

▲ 19

Anhang

Quellen

Adams, John: *Diary and Autobiography of John Adams*, Cambridge, MA 1961, vol. 3: *The Adams Papers*.

Ders.: *Papers of John Adams*, Cambridge, MA 1979, vol. 4: *The Adams Papers*.

[Anonymus]: *Affaires de l'Angleterre et de l'Amérique* 2,7 (1776), S. 89–96.

[Anonymus]: Auszug politischer Neuigkeiten vom vorigen Monat, in: *Der Teutsche Merkur*, 4. Vierteljahresschrift (1775), S. 86–90, online: <http://www.ub.uni-bielefeld.de/diglib/aufkl/teutmerk/teutmerk.htm> [05.09.2013].

[Anonymus]: Londen den 30. Heum. 1776, in: *Wienerisches Diarium*, Nr. 66 vom 17.08.1776, S. 1–2, online: <http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=wrz&datum=17760817&seite=2&zoom=33> [27.08.2013].

[Anonymus]: Londen vom 16. Augusten, in: *Wienerisches Diarium*, Nr. 70 vom 31.08.1776, S. 9–10 [Anhang], online: <http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=wrz&datum=17760831&seite=9&zoom=38> [27.08.2013].

[Anonymus]: Londen den 26. August, in: *Wienerisches Diarium*, Nr. 73 vom 11.09.1776, S. 9–11 [Anhang], online: <http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=wrz&datum=17760911&seite=9&zoom=33> [06.09.2013].

[Anonymus]: Politische Neuigkeiten des Dezembers 1775, in: *Der Teutsche Merkur*, 1. Vierteljahresschrift (1776), S. 96–98, online: <http://www.ub.uni-bielefeld.de/diglib/aufkl/teutmerk/teutmerk.htm> [27.08.2013].

[Anonymus]: Suite des Nouvelles de Londres des 20. & 23. Août, in: *Gazette de Leyde*, 30. August (1776), S. 3–4, online: <http://www.gazettes18e.fr/gazette-leyde/annee/1776/page/1387/zoom/0.5> [05.09.2013].

[Anonymus]: Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten von Amerika, 4. Juli 1776, in: *MAGAZIN. Mitteilungen des Deutschen Historischen Museums (DHM)* 10,4 (1994); siehe auch online: http://www.dhm.de/magazine/unabhaengig/docs_d.htm [05.09.2013].

van Alstyne, Richard W.: *Thomas Walpole's Letters to the Duke of Grafton on American Affairs, 1776-1778*, in: *Huntington Library Quarterly* 30 (1966), S. 17–33.

Botta, Carlo: *Storia della guerra dell'indipendenza degli Stati Uniti d'America*, vol. 1–4, Paris 1809, englische Ausgabe online: *History of the War of the Independence of the United States of America*, Philadelphia 1820–1821: <http://archive.org/details/historywarindep00andegoog> [27.08.2013].

Cappon, Lester C. (Hg.): *The Adams-Jefferson Letters: The Complete Correspondence Between Thomas Jefferson and John Adams*, Chapel Hill u.a. 1959.

Hutchinson, Thomas: *Strictures upon the Declaration of the Congress at Philadelphia, in a Letter to a Noble Lord*, hg. von Malcolm Freiberg, Boston, MA 1958, online: <http://archive.org/stream/thomashutchinson00hutc#page/n0/mode/2up> [22.08.2013].

Jefferson, Thomas: *Writings*, hg. von Merrill D. Peterson, New York, NY 1984.

Ders.: *The Papers of Thomas Jefferson*, vol. 1 (1760–1776), hg. von Julian P. Boyd, Princeton, NJ 1950.

Jenkinson, Charles (Hg.): *A Collection of all the Treaties of Peace, Alliance, and Commerce, between Great-Britain and Other Powers, From the Treaty signed at Munster in 1648, to the Treaties signed at Paris in 1783*, Vol. III from 1750 to 1784, London 1785.

Lind, John / Bentham, Jeremy: *Answer to the Declaration of the American Congress*, London 1776, online: http://archive.org/stream/cihm_20519#page/n0/mode/2up [27.08.2013].

Mazzei, Filippo: Recherches Historiques et Politiques sur les Etats-Unis de l'Amerique Septentrionale: Ou l'on Traite des Établissements des Treize Colonies, de Leurs Rapports & de Leurs Dissentions avec la Grande-Bretagne, de Leurs Gouvernemens Avant & Après la Révolution, Paris 1788, online: <http://archive.org/stream/rechercheshistor01mazz#page/n9/mode/2up> [22.08.2013].

Paine, Thomas: Common Sense: Addressed to the Inhabitants of America: On the Following Interesting Subjects: I. Of the origin and Design of Government in General, with Concise Remarks on the English Constitution: II. Of Monarchy and Hereditary Succession: III. Thoughts on the present state of American Affairs: IV. Of the Present Ability of America, with some Miscellaneous Reflections, Lancaster 1776, online: <http://archive.org/stream/commonsense00painrich#page/n0/mode/2up> [27.08.2013].

Panckoucke, Charles-Joseph u.a. (Hg.): Encyclopédie Méthodique, Ou Par Ordre De Matieres: Par Une Société De Gens De Lettres, De Savants Et D'Artistes: Précédée d'un Vocabulaire universel, servant de Table pour tout l'Ouvrage, ornée des Portraits de MM. Diderot et D'Alembert, premiers Éditeurs de l'Encyclopédie, vol. 1–166, Paris 1781–1832.

Ramsay, David: The History of the American Revolution (1789), hg. von Lester H. Cohen, vol. 1–2, Indianapolis, IN 1990, Originalausgabe online: <http://archive.org/stream/historyofamerica02rams#page/n5/mode/2up> [22.08.2013].

Ramsay, David: Geschichte der Amerikanischen Revolution aus den acten des Congresses der Vereinigten Staaten, übersetzt von Günther Seidel, Berlin 1794, online: <http://archive.org/stream/geschichtederam02ramsgoog#page/n11/mode/2up> [27.08.2013].

de La Rochefoucauld d'Enville, Louis Alexandre u.a. (Hg.): Constitutions des Treize États-Unis de l'Amérique, Paris 1783, online: <http://www.mdz-nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb10253830-5> [06.09.2013].

Smith, Adam: An Inquiry into the Nature and Causes of the Wealth of Nations (1776), hg. von Roy Hutcheson Campbell u.a., vol. 1–2, Indianapolis, IN 1981, Originalausgabe online: <http://www.gutenberg.org/ebooks/3300> [22.08.2013].

Tiepolo, Maria Francesca (Hg.): Aspetti e Momenti della Diplomazia Veneziana: Mostra Documentaria 26 Giugno – 26 Settembre 1982, Ausstellungskatalog, Venedig 1982.

Literatur

Adams, Willi Paul: German Translations of the American Declaration of Independence, in: The Journal of American History 85,4 (1999), S. 1325–1349; online: <http://chnm.gmu.edu/declaration/adams2.html#pgfid=1001564> [04.09.2013].

Armitage, David: The Declaration of Independence and International Law, in: The William and Mary Quarterly, Third Series 59,1 (2002), S. 39–64.

Ders.: The Declaration of Independence: A Global History, Cambridge, MA u.a. 2007.

Bailyn, Bernard: The Ordeal of Thomas Hutchinson, Cambridge, MA 1974.

Becker, Carl L.: The Declaration of Independence: A Study in the History of Political Ideas, New York, NY 1945; Erstausgabe von 1922 online: http://oll.libertyfund.org/?option=com_staticxt&staticfile=show.php%3Ftitle=1177 [04.09.2013].

Bolkhovitinov, Nikolai N.: The Declaration of Independence: A View from Russia, in: The Journal of American History 85,4 (1999), S. 1389–1398.

Bonazzi, Tiziano: Tradurre / Tradire: The Declaration of Independence in the Italian Context, in: The Journal of American History 85,4 (1999), S. 1350–1361.

Detweiler, Philip F.: The Changing Reputation of the Declaration of Independence: The First Fifty Years, in: The William and Mary Quarterly, Third Series, 19 (1962), S. 557–574.

Fisher, Sydney George: The Twenty-Eight Charges against the King in the Declaration of Independence, in: The Pennsylvania Magazine of History and Philosophy 31 (1907), S. 257–303.

Fröschl, Thomas: Rights of Englishmen, Rights of Mankind, Human Rights: Die universale Geltung von (Menschen-)Rechten als Versprechen der Amerikanischen Revolution, in: Margarete Grandner u.a. (Hg.): Grund- und Menschenrechte: Historische Perspektiven – Aktuelle Problematiken, Wien u.a. 2002, S. 119–135.

Gould, Eliga H.: The Persistence of Empire: British Political Culture in the Age of the American Revolution, Chapel Hill, NC u.a. 2000.

Hardman, John: Louis XVI: The Silent King, New York u.a. 2000.

Haworth, Paul Leland: Frederick the Great and the American Revolution, in: American Historical Review 9,3 (1904), S. 460–478, online: <http://archive.org/stream/jstor-1833470/1833470#page/n0/mode/2up> [22.08.2013].

Howe, Daniel Walker: European Sources of Political Ideas in Jeffersonian America, in: Reviews in American History 10,4 (1982), S. 28–44.

Köpf, Paul: Der Amerikanische Unabhängigkeitskrieg in der Rezeption zeitgenössischer Wiener Zeitungen, 1775–1783, in: Wiener Zeitschrift zur Geschichte der Neuzeit 10,1 (2010), S. 64–82.

Kutnik, Jerzy: The Declaration of Independence in Poland, in: The Journal of American History 85,4 (1999), S. 1385–1388.

Labaree, Benjamin W.: The Idea of American Independence: The British View, 1774–1776, in: Proceedings of the Massachusetts Historical Society, Third Series, 82 (1970), S. 3–20.

McDonald, Robert M. S.: Thomas Jefferson's Changing Reputation as Author of the Declaration of Independence: The First Fifty Years, in: Journal of the Early Republic 19,2 (1999), 169–195.

Marienstras, Elise / Wolf, Naomi: French Translations and Reception of the Declaration of Independence, in: The Journal of American History 85,4 (1999), 1299–1324.

Oltra, Joaquim: Jefferson's Declaration of Independence in the Spanish Political Tradition, in: The Journal of American History 85,4 (1999), S. 1370–1379.

O'Shaughnessy, Andrew Jackson: An Empire Divided: The American Revolution and the British Caribbean, Philadelphia, PA 2000.

Price, Munro: Preserving the Monarchy: The Comte de Vergennes, 1774–1787, Cambridge 1995.

Prown, Jules David: John Trumbull as History Painter, in: Helen A. Cooper (Hg.), John Trumbull: The Hand and Spirit of a Painter, New Haven 1982, S. 22–41.

Shookman, Elis: Attitudes to North America in Wieland's Teutscher Merkur, in: Journal of Eighteenth-Century Studies 34,1 (2011), S. 81–100.

Simms, Brendan: Three Victories and a Defeat: The Rise and Fall of the First British Empire, 1714–1783, London 2007.

Wills, Garry: Inventing America: Jefferson's Declaration of Independence, Garden City, NY 1978.

Anmerkungen

1. ^ Zur Entstehung des Dokuments vgl. Jefferson, Papers 1950, S. 299–329 und S. 413–433; zum Hintergrund siehe Becker, Declaration 1945 sowie Wills, Inventing America 1978; zur Bedeutung des Dokuments weltweit vgl. Armitage, Declaration 2007.
2. ^ Adams, Diary 1961, S. 392.
3. ^ Vgl. Jefferson, Papers 1950, S. 312f.; zu Jefferson siehe auch Howe, European Sources 1982 und McDonald, Jefferson's Reputation 1999.
4. ^ Vgl. Wills, Inventing America 1978, S. 325, 327 sowie 328f. – Thomas Jefferson hat übrigens ein Jahr vor seinem Tod festgehalten, dass die Trennung vom Mutterland gegenüber Europa (und das war damals die Welt!)

zu rechtfertigen war: "This was the object of the Declaration of Independence. Not to find out new principles, or new arguments, never before thought of, not merely to say things which had never been said before; but to place before mankind the common sense of the subject, in terms so plain and firm as to command their assent, and to justify ourselves in the independent stand we are compelled to take. Neither aiming at originality of principle or sentiment, nor yet copied from any particular and previous writing, it was intended to be an expression of the American mind, and to give to that expression the proper tone and spirit called for by the occasion." Jefferson, Writings 1984, S. 1501.

5. ^ Vgl. Ramsay, History 1990, S. 317f.
6. ^ Vgl. Adams, Papers 1979, S. 331f
7. ^ Vgl. ebd., S. 394f.
8. ^ Nur die Hälfte der damals 26 britischen Kolonien in Nordamerika und der Karibik beschloss die Trennung vom Mutterland; vgl. zum Hintergrund O'Shaughnessy, Empire Divided 2000, S. 3–33.
9. ^ Zu den Grenzen des Gleichheitspostulats vgl. Fröschl, Rights of Englishmen 2002, S. 124–126.
10. ^ Vgl. Fisher, Charges against the King 1907.
11. ^ Zur Vorgeschichte vgl. Labaree, Independence 1970.
12. ^ Die erste deutsche Übersetzung (Flugblatt) wurde in Philadelphia bei Steiner und Cist (06.–08.07.1776) angefertigt (vgl. [Anonymus], Unabhängigkeitserklärung 1994, S. 84). Ebenfalls in Philadelphia erschien die erste deutsche Übersetzung der *Declaration* in einer Zeitung (am 05. und 09.07. in *Henrich Millers Pennsylvanischer Staatsbote*); beide wandten sich an die deutschsprachigen Amerikaner vornehmlich in Pennsylvania und Virginia (vgl. Adams, German Translations 1999, S. 1327). Einen Hinweis verdient in diesem Zusammenhang, dass der venezianische Gesandte in London innerhalb einer Woche nicht nur die erste Übersetzung der *Declaration* ins Italienische, sondern überhaupt die erste Übertragung des Dokuments aus dem Englischen in Europa anfertigte. Er schickte sie am 23. August an den Dogen und den Senat mit der Bemerkung, eine "autentica, fedel ed esata traduzione di tal manifesto" angefertigt zu haben. Erstaunlich bleibt, dass diese Übersetzung in Venedig nicht verlesen und erst im späten 20. Jahrhundert in den Archiven der Republik aufgefunden wurde. Die älteste Republik Europas nahm offensichtlich keinerlei Notiz von der Entstehung eines neuen Freistaates jenseits des Atlantiks (vgl. Tiepolo, Aspetti 1982, S. 51). – Zur Problematik von Übertragungen der *Declaration* in die einzelnen Sprachen vgl. die speziell diesen Fragen gewidmeten Beiträge im Journal of American History 85,4 (1999).
13. ^ Armitage, Declaration 2002, S. 52. – Eine weitere Zurückweisung der *Declaration* publizierte im November 1776 der frühere Gouverneur von Massachusetts, Thomas Hutchinson, der als Loyalist in England lebte (vgl. Hutchinson, Strictures 1958 sowie Bailyn, Hutchinson 1974, S. 357–360).
14. ^ Vgl. Armitage, Declaration 2002, S. 53.
15. ^ Alstyne, Letters to Grafton 1966, S. 24.
16. ^ Smith, Wealth of Nations 1981, S. 616, Originalausgabe.
17. ^ Ebd., S. 946f.
18. ^ Zit. in Gould, Persistence of Empire 2000, S. 166f.
19. ^ "[T]his island must expect to be made a dependent province", warnte Ende 1777 ein Parlamentsabgeordneter (zit. in Simms, Three Victories 2007, S. 603).
20. ^ Vgl. Hardman, Louis XVI 2000, S. 64–71 sowie Price, Vergennes 1995, S. 62f.
21. ^ Vgl. [Anonymus], Gazette 1776, S. 3f.
22. ^ Vgl. Marienstrass / Wolf, French Translations 1999, S. 1302 sowie [Anonymus], Affaires 1776, S. CVIII.
23. ^ Vgl. Marienstrass / Wolf, French Translations 1999, S. 1303.
24. ^ Vgl. ebd., S. 1305; siehe auch de La Rochefoucauld d'Enville, Constitutions 1783 – Filippo Mazzei (1730–1816) publizierte 1788 in Paris seine *Recherches historiques et politiques sur les États-Unis de l'Amérique Septentrionale*, die noch eine weitere Übersetzung der Unabhängigkeitserklärung enthielt (vgl. Mazzei: *Recherches* 1788).
25. ^ Vgl. Oltra, Jefferson's Declaration 1999, S. 1371.
26. ^ Vgl. etwa [Anonymus], Auszug politischer Neuigkeiten 1775, S. 88f. sowie [Anonymus], Politische Neuigkeiten 1776, S. 98.
27. ^ Zit. in Shookman, Attitudes 2011, S. 87.
28. ^ Vgl. Adams, German Translations 1999, S. 1331f.
29. ^ [Anonymus], Londen den 30. Heum. 1776, S. 2.
30. ^ [Anonymus], Londen vom 16. Augusten 1776, S. 9 [Anhang].

31. ^ [Anonymus], Londen den 26. August 1776, S. 11 [Anhang].
32. ^ Vgl. Köpf, Unabhängigkeitskrieg 2009, S. 69.
33. ^ Vgl. Kutnik, Declaration in Poland 1999, S.1386.
34. ^ Vgl. Adams, German Translations 1999, S. 1331.
35. ^ Vgl. Haworth, Frederick the Great 1904, S. 463f., S. 478.
36. ^ Vgl. Bolkhovitinov, Declaration 1999, S. 1389f. Erst 1863 wurde die erste russische Übersetzung angefertigt.
37. ^ Die vier Verträge sind abgedruckt in Jenkinson, Collection of Treaties 1785, S. 334–434.
38. ^ Der Friede zwischen Großbritannien und den Niederlanden wurde am 20.05.1784 in Paris unterzeichnet.
39. ^ Vgl. Adams, German Translations 1999, S. 1332.
40. ^ Vgl. Bonazzi, Tradurre 1999, S. 1356.
41. ^ Jeffersons Ansicht nach war das Buch, das er in französischer Übersetzung las, nach antikem Muster angelegt, weil Botta seiner Darstellung der Unabhängigkeitsdebatte Reden im Kongress beifügte, die so nie gehalten worden waren. Jefferson billigte dies jedoch, wie er im August 1815 an John Adams schrieb (vgl. Cappon, Adams-Jefferson Letters 1959, S. 452).
42. ^ Vgl. Prown, Trumbull 1982, S. 39f.
43. ^ Zit. in Detweiler, Changing Reputation 1962, S. 574.

Dieser Text ist lizenziert unter : CC by-nc-nd 3.0 Deutschland - Namensnennung, Keine kommerzielle Nutzung, Keine Bearbeitung

Fachherausgeber: Wolfgang Schmale

Redaktion: Claudia Falk

Eingeordnet unter:

European Media › European Media Events › American Revolution › "Declaration of Independence"

Europäische Medien › Europäische Medienereignisse › Amerikanische Revolution › "Declaration of Independence"

Indices

DDC: 342 , 973

Ortsregister

England DNB [↗](http://d-nb.info/gnd/4014770-8) (http://d-nb.info/gnd/4014770-8)

Philadelphia, PA DNB [↗](http://d-nb.info/gnd/4103331-0) (http://d-nb.info/gnd/4103331-0)

Europa DNB [↗](http://d-nb.info/gnd/4015701-5) (http://d-nb.info/gnd/4015701-5)

Virginia DNB [↗](http://d-nb.info/gnd/4063592-2) (http://d-nb.info/gnd/4063592-2)

Frankreich DNB [↗](http://d-nb.info/gnd/4018145-5) (http://d-nb.info/gnd/4018145-5)

Spanien DNB [↗](http://d-nb.info/gnd/4055964-6) (http://d-nb.info/gnd/4055964-6)

Karibik DNB [↗](http://d-nb.info/gnd/4073241-1) (http://d-nb.info/gnd/4073241-1)

Deutschland DNB [↗](http://d-nb.info/gnd/4011882-4) (http://d-nb.info/gnd/4011882-4)

Amerika DNB [↗](http://d-nb.info/gnd/4001670-5) (http://d-nb.info/gnd/4001670-5)

London DNB [↗](http://d-nb.info/gnd/4074335-4) (http://d-nb.info/gnd/4074335-4)

USA DNB [↗](http://d-nb.info/gnd/4078704-7) (http://d-nb.info/gnd/4078704-7)

Asien DNB [↗](http://d-nb.info/gnd/4003217-6) (http://d-nb.info/gnd/4003217-6)
Afrika DNB [↗](http://d-nb.info/gnd/4000695-5) (http://d-nb.info/gnd/4000695-5)
Schottland DNB [↗](http://d-nb.info/gnd/4053233-1) (http://d-nb.info/gnd/4053233-1)
Versailles DNB [↗](http://d-nb.info/gnd/4063142-4) (http://d-nb.info/gnd/4063142-4)
Saratoga, CA DNB [↗](http://d-nb.info/gnd/4496198-4) (http://d-nb.info/gnd/4496198-4)
Nordamerika DNB [↗](http://d-nb.info/gnd/4042483-2) (http://d-nb.info/gnd/4042483-2)
Niederlande DNB [↗](http://d-nb.info/gnd/4042203-3) (http://d-nb.info/gnd/4042203-3)
Paris DNB [↗](http://d-nb.info/gnd/4044660-8) (http://d-nb.info/gnd/4044660-8)
Deutschland (Römisch-Deutsches Reich) (-1806) DNB [↗](http://d-nb.info/gnd/2035457-5) (http://d-nb.info/gnd/2035457-5)
Polen DNB [↗](http://d-nb.info/gnd/4046496-9) (http://d-nb.info/gnd/4046496-9)
Russland DNB [↗](http://d-nb.info/gnd/4076899-5) (http://d-nb.info/gnd/4076899-5)
Hannover (Staat) DNB [↗](http://d-nb.info/gnd/4094703-8) (http://d-nb.info/gnd/4094703-8)
Göttingen DNB [↗](http://d-nb.info/gnd/4021477-1) (http://d-nb.info/gnd/4021477-1)
Österreich DNB [↗](http://d-nb.info/gnd/4043271-3) (http://d-nb.info/gnd/4043271-3)
Wien DNB [↗](http://d-nb.info/gnd/4066009-6) (http://d-nb.info/gnd/4066009-6)
Basel DNB [↗](http://d-nb.info/gnd/4004617-5) (http://d-nb.info/gnd/4004617-5)
Preußen DNB [↗](http://d-nb.info/gnd/4047194-9) (http://d-nb.info/gnd/4047194-9)
Sankt Petersburg DNB [↗](http://d-nb.info/gnd/4267026-3) (http://d-nb.info/gnd/4267026-3)
Yorktown DNB [↗](http://d-nb.info/gnd/4586341-6/about/html) (http://d-nb.info/gnd/4586341-6/about/html)
piemontesische DNB [↗](http://d-nb.info/gnd/4046039-3) (http://d-nb.info/gnd/4046039-3)
Washington DNB [↗](http://d-nb.info/gnd/4064682-8) (http://d-nb.info/gnd/4064682-8)

Zitierempfehlung

Froeschl, Thomas: Die "Declaration of Independence" in Europa (1776–1815), in: Europäische Geschichte Online (EGO), hg. vom Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (IEG), Mainz 2014-07-10. URL: <http://www.ieg-ego.eu/froeschl-2014-de> URN: urn:nbn:de:0159-2014040707 [JJJJ-MM-TT].

Bitte setzen Sie beim Zitieren dieses Beitrages hinter der URL-Angabe in Klammern das Datum Ihres letzten Besuchs dieser Online-Adresse ein. Beim Zitieren einer bestimmten Passage aus dem Beitrag bitte zusätzlich die Nummer des Textabschnitts angeben, z.B. 2 oder 1-4.

Titelexport aus: HeBIS-Online-Katalog [↗](http://cbsopac.rz.uni-frankfurt.de/DB=2.1/PPNSET?PPN=343301849) (http://cbsopac.rz.uni-frankfurt.de/DB=2.1/PPNSET?PPN=343301849)
WorldCat [↗](http://www.worldcat.org/oclc/883313249) (http://www.worldcat.org/oclc/883313249)

Link #ab

- Thomas Jefferson (1743–1826) VIAF [↗](http://viaf.org/viaf/41866059) (http://viaf.org/viaf/41866059) DNB [↗](http://d-nb.info/gnd/118711962) (http://d-nb.info/gnd/118711962)

Link #ac

- Georg III. von England VIAF [↗](http://viaf.org/viaf/49264990) (http://viaf.org/viaf/49264990) DNB [↗](http://d-nb.info/gnd/118716913) (http://d-nb.info/gnd/118716913)
ADB/NDB [↗](http://www.deutsche-biographie.de/pnd118716913.html) (http://www.deutsche-biographie.de/pnd118716913.html)



- <http://www.ieg-ego.eu/de/mediainfo/georg-iii>
Georg III. von England (1738–1820)

Link #ad

- Amerikanische Revolution (<http://www.ieg-ego.eu/de/threads/europaeische-medien/europaeische-medienergebnisse/die-amerikanische-revolution-als-europaeisches-medienergebnis/frank-becker-die-amerikanische-revolution-als-europaeisches-medienergebnis-1775-1793>)


Link #ae

- Frederick North (1732–1792) VIAF  <http://viaf.org/viaf/39593553> DNB  (<http://d-nb.info/gnd/119119935>)

Link #af

- John Lind (1737–1781) VIAF  <http://viaf.org/viaf/95325712> DNB  (<http://d-nb.info/gnd/1022458957>)


Link #ag

- Jeremy Bentham (1748–1832) VIAF  <http://viaf.org/viaf/59078842> DNB  (<http://d-nb.info/gnd/118509187>)

Link #ah

- Charles Pratt (1714-1794) VIAF  <http://viaf.org/viaf/28546230>) DNB  (<http://d-nb.info/gnd/143526707>)

Link #ai

- Adam Smith (1723–1790) VIAF  <http://viaf.org/viaf/49231791> DNB  (<http://d-nb.info/gnd/118615033>)
ADB/NDB  (<http://www.deutsche-biographie.de/pnd118615033.html>)

Link #aj

- Kolonialismus und Imperialismus (<http://www.ieg-ego.eu/de/threads/hintergruende/kolonialismus-und-imperialismus/benedikt-stuchtay-kolonialismus-und-imperialismus-von-1450-bis-1950>)

Link #ak



- <http://www.ieg-ego.eu/de/mediainfo/john-trumbull-1756-1843-die-kapitulation-des-generals-burgoyne-bei-saratoga-1821>
John Trumbull (1756-1843), Die Kapitulation des Generals Burgoyne bei Saratoga 1821



Link #al

- Ludwig XVI. von Frankreich (1754–1793) VIAF  <http://viaf.org/viaf/212882453> DNB  (<http://d-nb.info/gnd/118574949>) ADB/NDB  (<http://www.deutsche-biographie.de/pnd118574949.html>)




Link #am

- Charles Gravier de Vergennes (1717-1787) VIAF  <http://viaf.org/viaf/39416526> DNB  (<http://d-nb.info/gnd/118643142>)



Link #an

- Louis Alexandre de La Rochefoucauld d'Enville (1743–1792) VIAF  <http://viaf.org/viaf/9879850> DNB  (<http://d-nb.info/gnd/122126238>)




Link #ao

- Pedro Pablo Abarca de Bolea de Aranda (1719–1798) VIAF   (<http://viaf.org/viaf/27864831>) DNB  (<http://d-nb.info/gnd/118645528>)

Link #ap

- Benjamin Franklin (1706–1790) VIAF   (<http://viaf.org/viaf/56609913>) DNB  (<http://d-nb.info/gnd/118534912>)

Link #aq

- Christian Friedrich Daniel Schubart (1739–1791) VIAF   (<http://viaf.org/viaf/76335466>) DNB  (<http://d-nb.info/gnd/118610953>) ADB/NDB  (<http://www.deutsche-biographie.de/pnd118610953.html>)



- <http://www.ieg-ego.eu/de/mediainfo/christian-friedrich-daniel-schubart-1739-1791>
Ant[on] Karcher (1760–1842), Christian Friedrich Daniel Schubart (1739–1791)

Link #ar

- Christoph Martin Wieland (1733–1813) VIAF   (<http://viaf.org/viaf/9856912>) DNB  (<http://d-nb.info/gnd/118632477>) ADB/NDB  (<http://www.deutsche-biographie.de/pnd118632477.html>)





Link #as

- Georg Christoph Lichtenberg (1742–1799) VIAF   (<http://viaf.org/viaf/27067718>) DNB  (<http://d-nb.info/gnd/118572628>) ADB/NDB  (<http://www.deutsche-biographie.de/pnd118572628.html>)

Link #at

- Matthias Christian Sprengel (1764–1803) VIAF   (<http://viaf.org/viaf/34518810>) DNB  (<http://d-nb.info/gnd/117486701>) ADB/NDB  (<http://www.deutsche-biographie.de/pnd117486701.html>)

Link #au

- Isaak Iselin (1728–1782) VIAF   (<http://viaf.org/viaf/46785263>) DNB  (<http://d-nb.info/gnd/118555952>) ADB/NDB  (<http://www.deutsche-biographie.de/pnd118555952.html>)

Link #av

- Friedrich II. von Preußen (1712–1786) VIAF   (<http://viaf.org/viaf/12303200>) DNB  (<http://d-nb.info/gnd/118535749>) ADB/NDB  (<http://www.deutsche-biographie.de/pnd118535749.html>)

Link #aw

- Nikita Iwanowitsch Panin (1718–1783) VIAF   (<http://viaf.org/viaf/25386199>) DNB  (<http://d-nb.info/gnd/117684457>)

Link #ax

- Kaiser Joseph II. (1741–1790) VIAF   (<http://viaf.org/viaf/39386414>) DNB  (<http://d-nb.info/gnd/118558404>) ADB/NDB  (<http://www.deutsche-biographie.de/pnd118558404.html>)

Link #ay

- Katharina II. von Russland (1729–1796) VIAF   (<http://viaf.org/viaf/49493819>) DNB  (<http://d-nb.info/gnd/118560565>) ADB/NDB  (<http://www.deutsche-biographie.de/pnd118560565.html>)

Link #az






- <http://www.ieg-ego.eu/de/mediainfo/benjamin-west.-treaty-of-paris-1783>
Benjamin West (1738–1820), American Commissioners of the Preliminary Peace Negotiations with Great Britain

Link #b0

- David Ramsay (1749–1815) VIAF   (<http://viaf.org/viaf/64167435>) DNB  (<http://d-nb.info/gnd/1044149531>)

Link #b1

- Georg Forster (1729–1798) VIAF   (<http://viaf.org/viaf/71405428>) DNB  (<http://d-nb.info/gnd/118534432>) ADB/NDB  (<http://www.deutsche-biographie.de/pnd118534432.html>)

Link #b2

- Günther Carl Friedrich Seidel (1764–1800) VIAF   (<http://viaf.org/viaf/37649201>) DNB  (<http://d-nb.info/gnd/115602364>)

Link #b3

- Carlo Botta (1766–1837) VIAF   (<http://viaf.org/viaf/51713723>) DNB  (<http://d-nb.info/gnd/100052517>)

Link #b4




- John Trumbull (1756–1843) VIAF   (<http://viaf.org/viaf/56862633>) DNB  (<http://d-nb.info/gnd/118802844>)

Link #b5




- <http://www.ieg-ego.eu/de/mediainfo/john-trumbull-175620131843-declaration-of-independence-1818>
John Trumbull (1756–1843), Declaration of Independence 1818

Link #b6

- John Quincy Adams (1767–1848) VIAF   (<http://viaf.org/viaf/36980021>) DNB  (<http://d-nb.info/gnd/118643789>)


Link #b7



- <http://research.archives.gov/description/1419123>
Declaration of Independence, 1776, National Archives, Washington DC 


Link #b8



- (<http://research.archives.gov/description/1667751>)
Verfassung der Vereinigten Staaten, 1787, National Archives, Washington, DC 

Link #b9



- (<http://research.archives.gov/description/1408042>)
Bill of Rights, 1789, National Archives, Washington, DC 

Link #ba



- (<http://www.ieg-ego.eu/de/mediainfo/national-archives-rotunde>)
National Archives Rotunda, Washington, DC, USA



Kompetenzzentrum
für elektronische Erschließungs-
und Publikationsverfahren in
den Geisteswissenschaften



<http://www.ieg-ego.eu> ISSN 2192-7405